

Dewes Franz-Joseph (später: Francis J.)

Bierbrauer,
Unternehmer

*

8. April 1845 in Losheim

†
21. Dezember 1922 in Chicago

V.:
Peter Dewes (1821-1876), Brauereibesitzer; M.: Margarethe Zengerle (1824-1867)

verh.
am 10. März 1876 in Chicago mit Hedwig Busch (1857-1945)

Kinder:
1.) Irma Wilhelmine (1876-1885), 2.) Edwin Peter (1879-1930), 3.) Arthur Carl (1882-1895), 4.) Margarethe (1885-1958)

- Besuch
der Kgl.-conc. Lehr- und Erziehungsanstalt in Losheim (Voltz'sche Schule)

- Besuch
der Oberrealschule in Köln

- 1862
Eintritt in die Lagerbierbrauerei des Vaters

- Februar
1868 Übersetzung nach New York; Ansiedlung in Chicago

- 1868
Buchhalter der Bierbrauerei Rehm & Bartholomae in Chicago auf Vermittlung
Lorenz Brentanos

- 1870
Wechsel zur Brauerei Busch & Brand

- 1873-1878
Geschäftsführer und Aktieninhaber der neu gegründeten Busch & Brand's
Brewery Company nach dem Großen Brand von Chicago (1871)

- November
1873 Beteiligung im Wahlkampf der People's Party unter A. Hering

- 1877/1882
Emigration der Brüder Johann August und Carl Johann

- vor
1878 Annahme der amerikanischen Staatsbürgerschaft

- 1878-1881
Geschäftsführer der Michael Brand Brewery

- 1881
Verkauf sämtlicher Aktienanteile und kurzzeitige Rückkehr nach Losheim
- 1882
Gründung und Inhaber der Francis J. Dewes Brewery in Chicago
- 29.
August 1885 Umwandlung der Brauerei in eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung der Frau und Bruder Johann August
- ab
1890 Eintrag im „Chicago Blue Book“
- 1890
Aufkauf großer Aktienanteile der Brauerei durch die (britische) City of Chicago Brewing and Malting Company Ltd. und Einsetzung als Direktor (bis 1892)
- ab
1891 mehrmalige Reisen nach Europa
- 1894-1896
Bau einer Villa in der Wrightwood Avenue (verkauft 1920, seit 1974 unter Denkmalschutz)
- 16.
Oktober 1892 Einweihung der von ihm gestifteten Statue Alexander von Humboldts im gleichnamigen Park in Chicago
- 1897-1922
Präsident der Standard Brewery Company
- Leiter
des republikanischen Organisationsausschusses zum Besuch Roosevelts in Chivago (1903)
- 1904
Einstieg des Sohnes Edwin in Company als Geschäftsführer
- 1905/06
Präsident des Männerchors „Germania Club“
- Finanzierung
von Gast- und Honorarprofessuren an der University Chicago, u.a. für Hermann Oncken (1905)
- Mitglied des „Union League Club“
- 1920
Umbenennung und Herstellung alkoholfreien Biers infolge der Prohibition
- 1922/23
Verkauf sämtlicher familiärer Aktien und Anteile im Brauereigeschäft, v.a. an Terry Druggan
- 1964 Publikation von „Francis J. Dewes House [...]“
durch Historic American Building Survey

Lit.:

Bettina Horsch, Von Losheim in die Welt und zurück. Das Leben von Peter, Franz-Josef und Carl Dewes (= Losheimer Reihe zur Heimatgeschichte Bd. 12), Losheim 2015, bes. S. 26-69. 73-86

Bkl

Abb.:

ebd., S. 33, Foto: Guido Zengerle